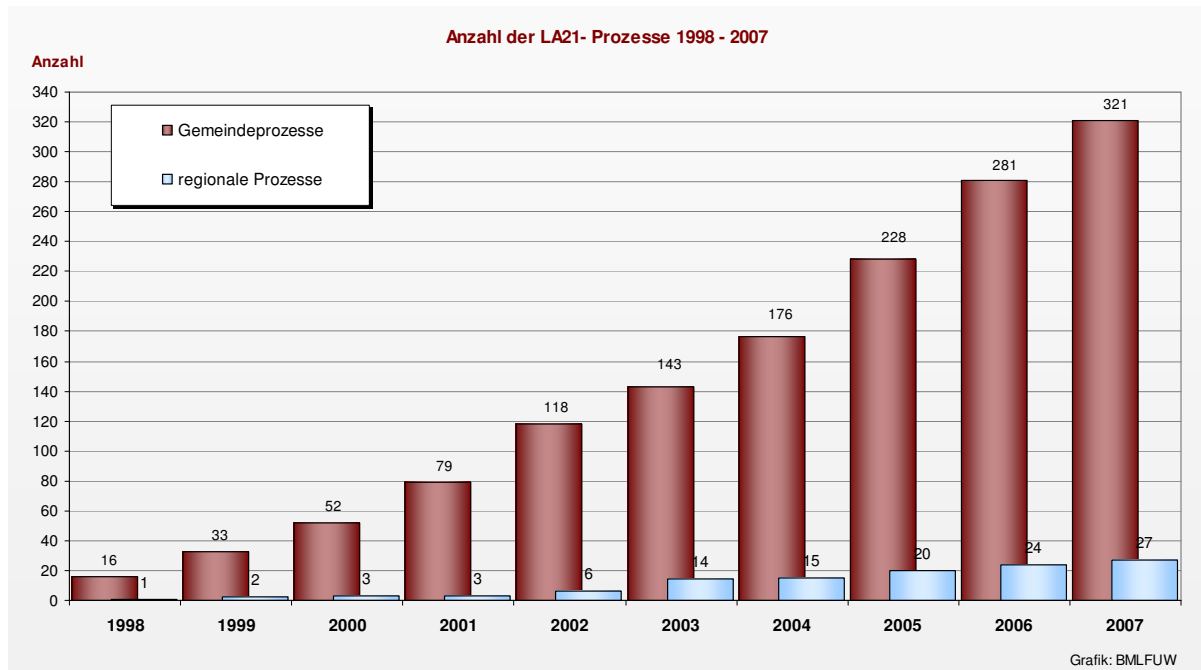


Anzahl der LA21-Prozesse



Datenquelle:

Ämter der Landesregierungen

Die Lokale Agenda 21 ist eines von 40 Kapiteln, mit dem beim Erdgipfel der Vereinten Nationen 1992 ein Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in Städten und Gemeinden formuliert wurde. In Österreich begann die Umsetzung in den Jahren 1998/1999 mit nachhaltigen Entwicklungsprozessen in Gemeinden.

Das Ziel einer adäquaten Partizipation aller Bevölkerungsschichten an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen, indem die Gestaltungspotentiale für den Meinungsbildungs- und Gesetzgebungsprozess unter dem gedanklichen Dach der Nachhaltigkeit genutzt werden, erfordert offensichtlich Rahmenbedingungen bzw. Förderung. Die Anzahl der LA21-Prozesse steigt nämlich vor allem in jenen Bundesländern, die spezielle Programme zur Förderung der Aktion initiiert haben. Die meisten lokalen Prozesse finden sich in Oberösterreich und der Steiermark. Manchmal haben sich auch mehrere Gemeinden einer Region zusammengeschlossen, um einen Prozess zur Erreichung Nachhaltiger Entwicklung durchzuführen. Die meisten regionalen Prozesse finden sich in der Bundeshauptstadt Wien.